



## Flucht nach Ägypten

In der Kirche, in der meine Tochter getauft wurde, findet sich diese Malerei. Damals, vor zwanzig Jahren, habe ich das Bild nicht wahrgenommen. Heute entdecke ich in ihm eine ungeahnte Aktualität.

Maria und Josef fliehen mit Jesus nach Ägypten. Anders als auf vielen anderen Darstellungen der Flucht hält Maria kein Baby im Arm, sondern fasst ihren schon großen Sohn an der Hand. Sie wirkt erschöpft. Josef schaut sie Mut machend an, Wegweisend. Eine Familie gemeinsam auf dem Weg. Gepäck ist nicht zu sehen, sie führen nur die Sachen, die sie auf dem Leib tragen, mit sich. Und den Esel, der fast wie ein Freund in der Not wirkt.

Josef hatte auf seine innere Stimme im Traum gehört, die ihn vor der Gefahr gewarnt hatte (Mt 2,13). Mit großem Zutrauen machten sie sich auf den Weg, um ihr Kind zu retten. Nach orthodoxer Überlieferung waren sie fast vier Jahre unterwegs, quer durch Ägypten. Dann hatte Josef im Traum wieder eine Eingebung, dass die Gefahr in Israel vorüber sei, und so zogen sie zurück und ließen sich in Nazareth nieder.

Ich denke an die Familien, die vor 70 Jahren auf der Flucht waren. Und auch an diejenigen Menschen, die heute auf der Flucht sind. Menschen entwickeln oft ungeahnte Kräfte, um ihr Leben und das ihrer Lieben zu schützen. Sie nehmen Not, Entbehrung, Kälte, gefährliche Fluchtwege und Ausgrenzung auf sich im Vertrauen darauf, dass sie in der Fremde den Schutz finden, der ihnen in der Heimat versagt bleibt.



FOTO: RAINER NEUMANN

*„Flucht nach Ägypten“, ein Bild aus dem Bilderzyklus der Nordempore in der Dorfkirche Steinhagen.*

Es sind derzeit viele Menschen, die in Europa und in Deutschland Zuflucht suchen. Unabhängig vom Ringen nach politischen Lösungen ist es unsere Aufgabe hier vor Ort, dafür zu sorgen, dass unsere Gesellschaft menschlich bleibt. Angst vor dem, was fremd ist, ist normal. Wichtig ist, nicht in diesem Gefühl zu verharren, sondern durch Informationen und Begegnung die Angst abzubauen und das Miteinander zu gestalten.

Begegnung birgt vielfältige Chancen: indem wir auf Menschen zugehen, bauen wir unsere Ängste ab, zeigen unsere menschliche Seite und vermitteln unsere Werte.

Die neuen Nachbarinnen und Nachbarn entwickeln durch die Begegnung mit uns ein Gefühl des Willkommenseins, sie können eigene Ängste vor uns, die wir für sie fremd sind, abbauen und unsere Werte kennenlernen. Nur, wenn wir selber aktiv werden und offen sind für gegenseitige Begegnungen, können wir das friedliche Gesicht unserer Gesellschaft sichern. Und wenn vielleicht unsere neuen Nachbarn Bilder von der Flucht nach Ägypten in unseren Kirchen sehen und wir ihnen von der Geschichte erzählen, dann spüren sie vielleicht, dass Gott auch in der Fremde bei ihnen ist. ♦ *Christine Deutscher*

## Veranstaltungen im Dezember 2015

Di.	01.12.	19.30 Uhr	Domstraße 13	„Die Choräle im Weihnachtsoratorium von Prof. Modeß beleuchtet“
Mi.	02.12.	18 Uhr	Christuskirche	Adventsliedersingen im Kerzenschein
Fr.	04.12.	15.30 Uhr	Adventskirche (Weihnachtsm.)	Adventskaffee mit Flüchtlingen
Fr.	04.12.	16 Uhr	Dom St. Nikolai	30 Min. Adventsmusik, anschl. Lucia-Sängerinnen aus Lund
Fr.	04.12.	17.30 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Theaterstück und Gespräch: „Flüchtlinge in Greifswald“
Sa.	05.12.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Konzert „Himmliche Klänge“, Orchester Theater Vorpommern
So.	06.12.	11.45 Uhr	Dom St. Nikolai	Turmblasen vom Dom, Posaunenchor St. Marien / St. Jacobi
So.	06.12.	14 Uhr	Dom St. Nikolai	Gemeindeadventsfeier
So.	06.12.	17 Uhr	Dom St. Nikolai	Nikolaussingen – Bitte vorher einen Stiefel abgeben (siehe Seite 10)
Mo.	07.12.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mi.	09.12.	18 Uhr	Christuskirche	Adventsliedersingen im Kerzenschein
Fr.	11.12.	16 Uhr	Kirche Wieck	Konzert der Montessori-Musikschule
Fr.	11.12.	16 Uhr	Dom St. Nikolai	30 Minuten Adventsmusik
Fr.	11.12.	19 Uhr	Dom St. Nikolai	Dezembermeditation: eine stille Stunde im Dom zum Innehalten
Sa.	12.12.	15 Uhr	Marienkirche	Bläsermusik im Kerzenschein (auch um 17 Uhr und um 19 Uhr)
So.	13.12.	10 Uhr	Dom St. Nikolai	Krippenspiel der Martinschule, anschließend kleiner Adventsmarkt
So.	13.12.	11.45 Uhr	Dom St. Nikolai	Turmblasen vom Dom, Posaunenchor St. Marien / St. Jacobi
So.	13.12.	15 Uhr	Dom St. Nikolai	Gedenkandacht für die verstorbenen Kinder
So.	13.12.	15 Uhr	Christuskirche	„Singen im Advent“ mit dem gemischten Seniorenchor
Mo.	14.12.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	15.12.	10 Uhr	Christuskirche	Krippenspiel der Kindertagesstätte Christuskirche
Mi.	16.12.	18 Uhr	Christuskirche	Adventsliedersingen im Kerzenschein
Do.	17.12.	15.30 Uhr	Johanneskirche	Krippenspiel der Kindertagesstätte „Arche Noah“
Fr.	18.12.	15.30 Uhr	Johanneskirche	Krippenspiel der Kindertagesstätte „Arche Noah“
Fr.	18.12.	20 Uhr	Dom St. Nikolai	Konzert der Stadtwerke Greifswald
So.	20.12.	11.45 Uhr	Dom St. Nikolai	Turmblasen vom Dom, Posaunenchor St. Marien / St. Jacobi
So.	20.12.	17 Uhr	Marienkirche	Weihnachtsliedersingen
So.	20.12.	17 Uhr	Kirche Wieck	Adventsmusik mit dem Chor Neuenkirchen-Wieck
Mo.	21.12.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	22.12.	15 Uhr	Kirche Wieck	Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels
Mo.	28.12.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet

## Veranstaltungen im Januar 2016

Mo.	04.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	05.01.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend zur Jahreslosung
Mi.	06.01.	18 Uhr	Christuskirche	Wir feiern Epiphania
Do.	07.01.	20 Uhr	Jacobikirche	Zeit der Stille
So.	10.01.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Konzert von Greifvocal: „Die Weihnachtsgeschichte“ von Hugo Distler
Mo.	11.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	11.01.	19.30 Uhr	Freikirchl.-Evangel. Gemeinde	Gebetsabend zur Allianzgebetswoche (Marienstraße 22)
Di.	12.01.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend „Dombau“ (Bitte Aushänge beachten!)
Di.	12.01.	19.30 Uhr	Alt-lutherische Gemeinde	Gebetsabend zur Allianzgebetswoche (Pestalozzistraße 2)
Mi.	13.01.	19 Uhr (!)	Johanneskirche	Gebetsabend zur Allianzgebetswoche (Bugenhagenstraße 4)
Do.	14.01.	19.30 Uhr	Ev.-Freikirchl. Gem. (Baptisten)	Gebetsabend zur Allianzgebetswoche (Brüggstraße 5)
Fr.	15.01.	19.30 Uhr	Katholische Kirche St. Josef	Gebetsabend zur Allianzgebetswoche (Bahnhofstraße 15)
Sa.	16.01.	15.30 Uhr	Landeskirchl. Gemeinschaft	Gebetsnachmittag zur Allianzgebetswoche (Baustraße 2–4)
Sa.	16.01.	19 Uhr	Dom St. Nikolai	Benefizkonzert: „Die Schöpfung“ von J. Haydn (Ltg. UMD Braun, siehe Seite 10)
Mo.	18.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mi.	20.01.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Akademische Orgelstunde
Sa.	23.01.	16 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Krabbelgottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren
Mo.	25.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	25.01.	19.30 Uhr	Christuskirche	Abende der Ökumenischen Bibelwoche (tgl. bis einschl. Freitag, 29. Januar)
Mi.	27.01.	20 Uhr	Dom St. Nikolai	Klangkonzert, Prof. M. Schneider

### Impressum

Greifswalder Gemeinderbrief, Ausgabe Dez. 2015 / Januar 2016

**Herausgeber:** Die Kirchengemeinderäte St. Nikolai, St. Jacobi, St. Marien, Johanneskirche, Christuskirche und Wieck;

**V.i.S.d.P.:** Pn. K. Lange, An der Christuskirche 1, 17491 Greifswald

**Druck:** Hoffmann-Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast  
Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier mit dem Blauen Engel.

**Auflage:** 6350 Exemplare; Erscheinungsweise: alle zwei Monate;  
Der Gemeinderbrief wird an die Mitglieder der sechs evangelischen Kirchengemeinden in der Hansestadt Greifswald verteilt.

**Satz und Herstellung:** Thorsten Reul, Greifswald

**Kontakt:** redaktion@greifswalder-gemeinderbrief.de  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. Januar 2016

## Die Jahreslosung 2016

*Gott spricht: Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.  
(Jes 66,13)*

Wenn ich als kleiner Bengel richtig auf die Nase gefallen war, die Knie abgeschabt waren und die rampo-nierte Seele Trost suchte, war sie da, unsere Mutter, die vorsichtig mit der Hand über die Beule oder die Schramme strich und uns Kinder irgendetwas in's Ohr flüsterte. Waren es diese Worte, oder die ruhige Hand, oder war da noch etwas anderes? Die Tränen hörten auf und auch ein bisschen der Schmerz, und die Welt begann, wieder heil zu werden. Erfahrungen sicherlich aus der Kindheit. Da ist von Gott wörtlich gar nicht die Rede.

Aber ich denke, er ist immer mit dabei, nicht nur bei Kindern, wenn Schmerzen gelindert und Tränen getrocknet werden, Menschen wieder aufatmen und ins Leben gehen. Er sagt uns für das neue Jahr: „*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*“ (Jes 66,13)

Hinter dem „Euch“ steht das heimgekehrte Volk Israel in seiner Enttäuschung und seinen Fragen. „Euch“, das ist bis heute die große Gemeinschaft der Kinder Gottes, arm und reich, gesund und krank, alt und jung, fremd und einheimisch. Im Fokus dieser Worte stehen Nähe und Miteinander. So bedeutet das hebräische „*nicham*“ „trösten“ „heftig Atmen“ genauso wie „barmherzig sein“. Beides hat etwas mit Nähe zu tun, dem anderen nahe sein, ihn durchatmen lassen, ihm Zeit für den Stoßseufzer zu schenken, ihm zuzuhören. Was aus dieser Nähe wächst, liegt bei Gott. Trost ist nicht zu machen. Es ist Gott, der ihn geschehen lässt, an jedem von uns und an uns als Gemeinschaft, die diesen Trost im Miteinander lebt. Hier werden Sorgen und Fragen nicht klein-

geredet oder abgeschoben, sondern ausgehalten und geteilt. Gott beschreibt seinen Namen selbst mit: „Ich bin da.“ Trost ist da sein, selbst da sein und zu wissen, es ist immer einer für mich da, alle Tage dieses neuen Jahres. „Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar ...“

Eine behütete Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen  
*Propst Gerd Panknin* ♦

## „Nächstenliebe üben, Fremde aufnehmen“

Marika Werner führte ein Interview mit Christine Deutscher, der Flüchtlingsbeauftragten des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises.

*Christine, Du bist seit dem 1.Juli Flüchtlingsbeauftragte. Was genau sind deine Aufgaben?*

Ich stehe den pommerschen Kirchengemeinden als Ansprechpartnerin zur Verfügung, berate und unterstütze sie bei allen Fragen zu den Themen Flucht und Asyl. Manche Gemeinden laden mich zu Gesprächen ein, andere fragen nach Ideen, wie der Kontakt mit geflüchteten Menschen gestaltet werden kann, manchmal geht es um die konkrete Situation einzelner Menschen, auch um Kirchenasyl. Wenn Kirchengemeinden mich einladen, nehme ich auch an Einwohnerversammlungen teil.

*Wie bist Du zur Flüchtlingsarbeit gekommen?*

Jahrelang hab ich Sprachen unterrichtet und war ehrenamtlich in der Kirche aktiv, da hatte ich viele Kontakte zu Menschen aus anderen Ländern. 2012 begann in der Domgemeinde das Kirchenasyl für eine afghanische Familie, kurz danach meine hauptamtliche Arbeit mit Asylsuchenden.

*Wie siehst Du die Stimmung in den Gemeinden den Flüchtlingen gegenüber?*

Viele Kirchengemeinden arbeiten schon seit längerer Zeit sehr engagiert mit ihren neuen Nachbarn aus anderen Ländern. Andere Gemeinden fangen jetzt an, sich mit dem Thema zu befassen. Das finde ich toll! Ich denke, die derzeitige Situation ist eine große Chance, dass wir uns wieder die Grundlagen unseres Glaubens bewusst machen, so wie Jesus sagt: Nächstenliebe üben, Fremde aufnehmen. Denn dann haben wir Jesus aufgenommen.

*Hast Du Wünsche an die Greifswalder Gemeinden?*

Es gibt viele kirchliche Angebote, da wäre eine Übersicht hilfreich, eine Art Flyer. Und ich fände es gut, wenn im Gemeindebrief regelmäßig über die Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Ländern berichtet würde. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinden noch präsenter werden bei den Demonstrationen und Veranstaltungen gegen rechtes Gedankengut. Und außerdem, dass möglichst viele „Alteingesessene“ sich aufmachen und die neu angekommenen Menschen kennenlernen!

*Ist für deine Arbeit der Glaube der Flüchtlinge relevant?*

Es gibt Gemeinden, die ihre Spenden oder auch ihre Angebote geflüchteten Christinnen und Christen vorbehalten wollen. Das kann ich einerseits verstehen. Andererseits erlebe ich muslimische Menschen, die kirchlichen Angeboten sehr offen gegenüberstehen, die aktiv pommersches Gemeindeleben mitgestalten und die sagen, dass sie froh sind, unsere Religion, die sie eine friedliche Religion nennen, kennenzulernen.

Das Zusammenleben in unserer Gesellschaft steht vor einer großen Herausforderung. Dass dieses Zusammenleben über Religionsgrenzen hinweg gelingt, ist auch eine Aufgabe für uns als Christinnen und Christen. ♦



## Freud und Leid

### TAUFEN

*Du stellst meine FüÙe auf weiten Raum.  
(Psalm 31, 9b)*

### TRAUUNGEN

*Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe  
bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.  
(1. Johannes 4,16)*

### BESTATTUNGEN

*Lehre uns bedenken, dass wir  
sterben müssen, auf dass wir klug werden.  
(Psalm 90,12)*

## 40. Bläsermusik im Kerzenschein

Die „Bläsermusik im Kerzenschein“ findet am Samstag, 12. Dezember, jeweils um 15 Uhr, 17 Uhr und 19 Uhr in der Marienkirche Greifswald statt. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss werden etwa 200 Bläser aus Posaunenchorern der evangelischen Kirche Advents- und Weihnachtslieder in der mit hunderten von Kerzen erleuchteten Marienkirche spielen. ♦ *Silvia Treuer*



FOTO: ROBERT SCHNEIDER

## Bläser gehören einfach dazu

Nicht nur zur Weihnachtszeit sind die Trompeten und Posaunen, Tenor-, Waldhörner und Tuben zu hören und auch nicht nur in den Kirchen. Die Posaunenchorer musizieren auch auf dem Markt oder dem Fischmarkt, bei den Festen der Gemeinden und in der Öffentlichkeit. Gegenwärtig existieren drei Posaunenchorer: die Bläsergruppe Wieck, der Bläserchor der Johannesgemeinde und der gemeinsame Posaunenchor der Marien- und Jacobigemeinde. In allen Chören zusammen proben rund 40 bis 45 Frauen, Männer und Jugendliche für ihre Auftritte. Ein besonderer Höhepunkt ist die Bläsermusik im Kerzenschein mit Bläsern aus dem ganzen Land, jeweils vor dem Dritten Advent, die seit Jahren dreimal hintereinander stattfindet und zusammengenommen rund 4 500 Zuhörer erreicht.

Das Profil der Chöre ist ganz unterschiedlich. Die Bläsergruppe Wieck begleitet und gestaltet vor allem die Feste im Kirchenjahr. Das hat die Gruppe gemeinsam mit den anderen Posaunenchorern.

Die Johannesbläser gestalten neben den Gottesdiensten eigene Posaunenmusiken und Andachten und

sind darüber hinaus interessiert an der Begegnung mit anderen Chören. So gibt es seit bald fünf Jahren Bläsertreffen in Südafrika und Namibia, bei denen es um Austausch und gegenseitige Schulung geht. Durch diese Kontakte wurden z. B. in Kapstadt zwei Chöre neu gegründet.

Der gemeinsame Posaunenchor St. Marien und St. Jacobi ist zahlenmäßig der größte und ist bei vielen unterschiedlichen Gelegenheiten zu hören. So erklingt an den Adventssonntagen Bläsermusik vom Turm des Doms über die Stadt. Auf den beiden Friedhöfen wird z. B. am Toten-/Ewigkeitssonntag geblasen, zu Ostern bei Sonnenaufgang auf dem Alten Friedhof. Auch bei der Bachwoche ist der Chor dabei. Er gestaltet eigene Bläsergottesdienste, Serenaden und Konzerte.

Ohne die Blechbläserinnen und Blechbläser würde den Gemeinden und der Stadt etwas fehlen. Aber zum Glück gibt es sie, denn sie gehören einfach dazu und erreichen durch die Vielfalt dieser Musik viele Menschen und rühren ihre Herzen an. ♦

*Rudolf Dibbern*

## Weltsgebetstag „Kuba“

Regionaltag und Januarabend der  
Ökumenischen Frauengruppe



„Nehmt Kinder auf  
und ihr nehmt mich  
auf“ – so lautet das  
Motto des diesjäh-  
rigen Weltsgebetstags.

Frauen aus Kuba ent-  
falten in der Weltsgebetstags-Ord-  
nung zu den Gottesdiensten am  
ersten Freitag im März ihre Lebens-  
umstände und Anliegen.

Am Mittwoch, 20. Januar, findet im  
katholischen Gemeindehaus (Ru-  
benowstraße) von 17 bis 20 Uhr der  
Regionaltag mit Ruth Bördlein für  
die Vorbereitung der Gottesdienste  
statt. Sie sind herzlich eingeladen  
zu Kaffee und Zitronenlimonade,  
kubanischer Musik, Bildern vom  
alltäglichen Leben in Kuba, Landes-  
informationen und vielen Ideen zur  
Gottesdienstgestaltung.

Am Frauengruppenabend (Mittwoch,  
27. Januar, ebenfalls im katholischen  
Gemeindehaus) wird der zentrale bib-  
lische Text des „Kinderevangeliums“  
bei Markus (Mk 10,13–6) in den Mit-  
telpunkt gestellt. Gesprächsbeginn ist  
19.30 Uhr, ab 19 Uhr ist Zeit für An-  
kommen und Plaudern. ♦

*Herzlich, Antje Heinrich-Sellering,  
Annerose Neumann, Ruth Bördlein,  
Katharina Uhrlandt*

## Weihnachtsoratorium

Die sechs Kantaten des Weih-  
nachtsoratoriums J.S.Bach werden  
in sechs entsprechenden Gottes-  
diensten im Dom St. Nikolai aufge-  
führt (siehe Seite 8). Damit wird die  
Bach'sche Aufführungspraxis nach-  
vollzogen: Bachs Kantaten sind für  
den gottesdienstlichen Gebrauch  
geschrieben, nicht für konzertante  
Aufführungen. Das Projekt ist zum  
Mitsingen und Mitspielen ausge-  
schrieben. Infos erhalten Sie unter  
Telefon 86 35 21. ♦ *J. A. Modeß*



FOTO: RAINER NEUMANN

## Adventskirche auf dem Weihnachtsmarkt

Mitten auf dem Greifswalder Weih-  
nachtsmarkt steht auch in diesem  
Jahr wieder die Adventskirche. Sie  
möchte in allem Trubel ein Ort der  
Besinnung, der Begegnung und der  
Beschäftigung sein. An jedem Tag  
ist um 12.30 Uhr dazu ein Licht-  
punkt mit Bibelwort, Gebet und  
Lied. Wer Lust hat, kann Plätzchen  
backen oder Kerzen ziehen. Und wer  
noch ein schönes Geschenk sucht,  
wird sicher bei dem Angebot von  
Krippenfiguren und Schnitzereien  
aus dem Heiligen Land und bei den  
Büchern der Soroptimistinnen fün-  
dig. Prominente erzählen uns, wie  
sie Weihnachten feiern. Musikgrup-  
pen laden zum gemeinsamen Singen  
ein, und Angebote für Kinder und  
Jugendliche stehen auf dem Pro-  
gramm.

Übrigens steht das jeweilige Ta-  
ges-Programm in der Ostsee-Zei-  
tung und wird auch durch Plakate  
öffentlich angezeigt.

Die Eröffnung ist am ersten  
Adventssonntag um 16 Uhr mit  
dem „Gospelkombinat Nordost“  
und der Abschluss am Sonnabend  
vor dem Vierten Advent mit der  
Band „Seaside“. Herzlich willkom-  
men! ♦ *Roland Springborn*

## Christvesper für Familien mit jüngeren Kindern

Am Heiligen Abend findet um  
14.30 Uhr in der Jakobikirche  
eine Christvesper für die Jüngsten  
statt. Eine halbe Stunde mit den  
altbekannten Weihnachtsliedern  
und der Weihnachtsgeschichte,  
die von Eltern für die Kinder ge-  
spielt wird, stimmt uns auf das  
Weihnachtsfest ein. ♦

*Friederike Creutzburg*

## Krabbelgottesdienst im Januar

Krabbelgottesdienst feiern wir  
wieder am 23. Januar 2016 um  
16 Uhr in der Annenkapelle  
(Marienkirche). Dieser Gottes-  
dienst ist nicht nur für die  
Aller kleinsten gedacht, son-  
dern auch für größere Kinder bis  
sechs Jahre. Wir wollen den Altar  
schmücken, singen, beten, eine  
Geschichte hören, Steine legen  
und Kerzen anzünden. Hinterher  
gibt es Kaffee und Saft und Zeit  
zum Erzählen und Spielen. ♦

*Friederike Creutzburg*

## Kinderbibeltage in den Winterferien

Die Kinderbibeltage finden vom  
1. bis 3. Februar 2016 in der ers-  
ten Winterferienwoche statt. Alle  
Kinder der ersten bis sechsten  
Klassen sind herzlich in die Chris-  
tuskirche eingeladen. Jeden Tag  
von 10 bis 15 Uhr erwartet sie ein  
schönes Programm mit Geschich-  
ten, Spielen, Liedern und Basteln.  
Es gibt ein zweites Frühstück und  
ein Mittagessen. Anmeldung und  
nähere Infos gibt es ab Januar bei  
Angela Jagusch und Friederike  
Creutzburg. ♦

*Friederike Creutzburg*

## Für Kinder

### Krabbelgruppe Dom

montags, 15–17 Uhr (Krabbelgruppe),  
freitags, 15–17 Uhr (Spielegruppe ab  
1 Jahr), Domstraße 13,  
Kontakt: Christian Peplow,  
Telefon 3 50 24 93

### Krabbelgruppe Johannesgemeinde

mittwochs, 9.30–11.30 Uhr,  
Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4  
Kontakt: Eva-Maria Schuft,  
Telefon 0162–84 32 15

### Eltern-Kind-Kreis Wieck

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,  
9.30 Uhr im Gemeinderaum  
(außer in den Ferien)

### Christenlehre, Fr.-Loeffler-Str. 67

Klassen 1–2 „Geschichtensammler“:  
donnerstags 16.15–17.15 Uhr  
mittwochs 16–17 Uhr  
Klassen 3–4 „Schatzsucher“:  
donnerstags 15–16 Uhr  
Klassen 5–6 „Bibelentdecker“:  
dienstags 16.45–17.45 Uhr

### Christenlehre, Christuskirche

1. Klasse: dienstags 15–16 Uhr  
2. Klasse: donnerstags 16–17 Uhr  
3./4. Klasse: donnerstags 15–16 Uhr  
5./6. Klasse: dienstags 16–17 Uhr

### Treffpunkt Kinder: Johanneskirche

Klasse 1–3: montags 14.45–15.45 Uhr  
Klasse 4–6: montags, 16–17 Uhr

### Kinderkirchenführer

Do., 17.12. und 21.01., jeweils 15.30 Uhr  
im Dom St. Nikolai

### Kindertag in Wieck

im Dezember: jeden Freitag, 16.30 Uhr  
Krippenspielproben im Gemeinderaum  
Sa., 23.1., 10–12 Uhr: Kindersamstag

### Kindersamstag Schwedenkirche

Sa., 12.12. und 16.1., jew. 10.30–12 Uhr,  
Klaus-Groth-Straße 20

## Fußballgruppen

### „Domfalken“ St. Nikolai

Gruppe I: ab Klasse 7  
montags, 17.30–18.30 Uhr  
Gruppe II: Klasse 4–6  
montags, 16.30–17.30 Uhr  
Gruppe III: Klasse 1–3  
montags, 15.30–16.30 Uhr  
Sommer: Sportplatz Loitzer Landstr.  
Winter: Turnhalle Odebrecht

### „Greiffiti FF“

Kontakt: Konrad Buchwald,  
Telefon 0162–8 55 57 00

## Konfirmanden

### Gemeinsames Konfirmandenprojekt aller sechs Greifswalder Gemeinden

#### Vorkonfirmanden

Sa., 5.12., 10–13.30 Uhr:  
Johanneskirche  
Do., 21.1.–So., 24.1.:  
Konfirmandenfahrt nach Berlin

#### Hauptkonfirmanden

wöchentliche Treffen:  
mittwochs, 16–17.30 Uhr,  
Johanneskirche

#### monatliche Treffen:

Sa., 5.12., 10–14 Uhr, St.-Jacobi-Turm  
Sa., 16.1., 10–14 Uhr, Annenkapelle in  
der Marienkirche

## Junge Gemeinden

### St. Marien

dienstags, 18.45 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 67

### Christuskirche

zur Zeit keine Zusammenkünfte

### Johanneskirche

mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstr. 4

### Wieck

montags, 17.30 Uhr im Gemeinderaum  
(außer in den Ferien)

### „Zusammen wachsen“

offene Jugendarbeit der Gemeinden  
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai  
mittwochs, 17.30–22 Uhr  
donnerstags, 17–20 Uhr  
im JUST (im Turm der Jacobikirche)

## Musikalische Angebote

### Domspatzen

4–6 Jahre: donnerstags, 15 Uhr  
1. u. 2. Klasse: donnerstags, 16 Uhr  
jeweils Baustraße 36/37  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

### Domkinderchor (ab 3. Klasse)

donnerstags, 17 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß  
und Eva Christiane Schäfer

### Domjugendchor (ab 14 Jahre)

dienstags, 17.30 Uhr, Domstraße 13  
Leitung: LKMD Frank Dittmer

### Domchor St. Nikolai

donnerstags, 19.45 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

### Gospelkombinat Nordost

montags, 20 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68,  
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

### Kantorei St. Marien

dienstags, 19.30 Uhr  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

### Kinderchor St. Marien

4- und 5-jährige: donnerstags, 9.45 Uhr  
1.–2. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr  
3.–6. Kl.: donnerstags, 16.15 Uhr  
jeweils Annenkapelle,  
Leitung: Silvia Treuer

### Jugendchor St. Marien ab 6. Kl.

donnerstags, 17 Uhr,  
Annenkapelle, Ltg: Silvia Treuer

### Chor St. Jacobi

montags, 18 Uhr, Sakristei  
Leitung: Wilfried Koball

### Flötenkreise St. Jacobi

dienstags 17 Uhr und 18 Uhr  
jeweils in der Sakristei,  
Leitung: Wilfried Koball

### Kirchenchor Christuskirche

montags, 20 Uhr, Leitung: Stefan Zeitz

### Kindermusikgruppe Christuskirche

donnerstags, 16 Uhr; Leitung: Stefan  
Zeitz

### Musikprojekt „Philipp“

(Kreisdiakonisches Werk)  
Do., 17.12., 17–18 Uhr  
Bugenhagenstraße 1–3

### Gemeinsamer Kirchenchor

#### Neuenkirchen-Wieck

dienstags, 19.30 Uhr  
Dezember: Neuenkirchen  
Januar: Wieck

### Gemeinsamer Posaunenchor

#### St. Jacobi und St. Marien

donnerstags, 18 Uhr,  
Leitung: Wilfried Koball

### Gemeinsamer Posaunenchor

#### der Johannes- und Christuskirche

montags, 19 Uhr in der Johanneskirche  
Leitung: Gerrit Marx

### Bläsergruppe Wieck

mittwochs, 20.15 Uhr,  
14-tägig nach Vereinbarung,  
außer in den Ferien



## Für alle Gemeinden

### Ökumenische Frauengruppe

Mi., 20.1., 17–20 Uhr: Regionaltag zum Weltgebetstag im kath. Gemeindehaus  
Mi., 27.1., 19 Uhr: Themenabend zum Weltgebetstag im kath. Gemeindehaus  
Kontakt: Antje Heinrich-Sellering,  
Telefon 52 87 47

### Seniorentanz

Do., 10.12., 14.1. und 28.1., jeweils  
9.30 Uhr, Domstraße 13; Leitung:  
Christiane Bringt, Telefon 51 04 28

### Tanzkreis

Do., 17.12. und 21.1., jeweils 19 Uhr,  
Domstraße 13; Leitung: Friederike  
Creutzburg, Telefon 77 51 30

### Angehörige psychisch Erkrankter

Informationen bei Frau Hils,  
Telefon 87 60 24 12

## St. Nikolai

### Gemeindeabend

immer am 1. Dienstag im Monat,  
jeweils 19.30 Uhr, Domstraße 13

### Besuchsdienstkreis

Di., 19.1., 11 Uhr, Gemeindebüro  
Mitstreiter sind herzlich willkommen!

### Kindergottesdienstvorbereitung

Mi., 6.1., 20 Uhr bei Dombrowski

### Domkinderführer

Anmeldungen bei Godela von Randow  
(über das Dom-Büro)

### Haus- und Bibelkreis

mittwoch, 14-täglich, 19.30 Uhr  
Kontakt: Frau Beier, Telefon 77 14 06

### Kochen und Essen mit Lust und Laune

Mi., 16.12. und 13.1., jeweils 17 Uhr,  
Domstraße 13

### Seniorenkreis

So., 6.12., 14 Uhr, Dom St. Nikolai:  
Gemeindeadventsfeier im Dom;  
Do., 21.1., 14 Uhr, Domstraße 13

## Johannesgemeinde

### Kreativer Treff

montags, 14–16 Uhr

### Taizé-Gebet

freitags, 19 Uhr mit anschließendem  
Abendbrot, Johanneskirche

### Gebetskreis

montags, 9 Uhr, Johanneskirche

### Lektorentreffen

Di., 1.12. und 5.1., 19.30 Uhr  
Johanneskirche

### Hauskreise

Kontakt: T. Bernhardt,  
E-Mail: tope10-3@gmx.de

## St. Jacobi

### Seniorenkreis

Mo., 21.12. und 18.1., jeweils 14 Uhr,  
Karl-Marx-Platz 4  
Ansprechpartner: Pfr. Mahlburg

### Seniorencafe in der Schwedenkirche

Mo. 14.12. und 11.1., jeweils 14.30 Uhr  
Ansprechpartner P. Mahlburg

### Bibelkreis

Do., 10.12. und 28.1., jeweils 19.30 Uhr  
Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartner:  
Sibylle Scheler, Telefon 89 28 63

### Tafelrunde

nach Vereinbarung, Ansprechpartner:  
Annette Hochschild, Telefon 89 28 63

### Kindergottesdienstvorbereitung

montags nach Vereinbarung, 20 Uhr,  
Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartnerin  
Friedrike Creutzburg, Telefon 77 51 30

### Vorbereitungskreis Kindersamstag

nach Vereinbarung, Friedrike Creutz-  
burg, Telefon 77 51 30

### Gesprächskreis

letzter Freitag im Monat; Kontakt:  
Familie Jülich, Telefon 51 15 63, und  
Familie Blanckenfeldt, Telefon 50 14 06

## St. Marien

### Kinderkirche

Do., 21.1., 10 Uhr in der Annenkapelle  
für Kinder von 3–6 Jahren

### Kreis für Ältere

Do., 10.12. und 14.1., jeweils 14.30 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Ansprechpartnerin: Dörte Frieling,  
Telefon 50 42 72

### Frauenkreis

Di., 15.12. und 12.1., jeweils 14.30 Uhr,  
Brüggstraße 35  
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

### Elternkreis

Do., 28.1., 19.30 Uhr, Brüggstraße 35  
Ansprechpartner: Rudi Zersch

### Bibelgesprächskreis

Mi., 16.12. und 20.1., jeweils 19.30 Uhr,  
Brüggstraße 35  
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

### Besuchsdienstkreis

Brüggstraße 35  
Kontakt: Pastorin Dr. Streckenbach

### Kindergottesdienstkreis

Brüggstraße 35  
Kontakt: Friederike Creutzburg,  
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de

## Treffpunkt Kirche

### Bibelnachmittag

Mi., 27.1., 14.30 Uhr

### Seniorenachmittage

Do., 3.12., 14.30 Uhr  
Do., 10.12. 14.30 Uhr: Adventsfeier  
Mi., 20.1., 14.30 Uhr

### Filmnachmittage

Do., 17.12. und 28.1., jeweils 14.30 Uhr

### Handarbeitskreis

mittwochs, 10–12 Uhr

### Kirchenkaffee

mittwochs, jeweils 14.30 Uhr

### Gemeinsam kochen

Fr., 18.12. und 29.1., ab 10 Uhr Vor-  
bereitungen; 12 Uhr Mittagsandacht,  
danach gemeinsames Mittagessen.  
Preis: 2,50 Euro. Bitte anmelden!

### Angehörigengruppe

„Vergiss mein nicht“  
jeden 4. Donnerstag, 14.30 Uhr

### Blaukreuz

jeden 2. Montag, 17 Uhr

## Christuskirche

### Bibelkreis

Do., 17.12., 19 Uhr, Adventsfeier  
Do. 7.1.2016, 19 Uhr

### Seniorenachmittage

Mi., 9.12., 27.1., 14.30 Uhr

### Bastelkreis

donnerstags., 19 Uhr, Ansprech-  
partnerin: Frau Freese, Telefon 85 35 70

## Wieck

### Frauenkreis

Mi., 2.12., 14.30 Uhr, Gemeinderaum  
Mi., 6.1., 14.30 Uhr, Gemeinderaum

### Besuchskreis

13.1., 19 Uhr, Gemeinderaum

### Geburtstagstafel

14.1., 15 Uhr, Gemeinderaum (für alle,  
die seit dem 15. Oktober 2015 60 Jahre  
und älter geworden sind)

### Bibelgesprächskreis

1 x monatlich nach Vereinbarung

### Literaturtafel

Informationen bei Irmtraut Stella  
(Telefon 84 48 48)

Datum	Dom St. Nikolai <i>Domstraße</i>	St. Jacobi <i>An der Jakobikirche</i>	St. Marien <i>Brüggstraße</i>	Treffpunkt Kirche <i>Lomonossowallee 55</i>
<b>6.12.2015</b> <i>2. Advent</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler	<b>14.30 Uhr:</b> P. Mahlburg und Kindergottesdienst-Kreis, anschl. Adventsfeier	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Taufe	<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach
<b>13.12.2015</b> <i>3. Advent</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, mit Krippenspiel und Adventsmarkt <b>15 Uhr:</b> Gedenkandacht für die verstorbenen Kinder	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	<b>Sa., 12. Dez. 14.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl
<b>20.12.2015</b> <i>4. Advent</i>	<b>10 Uhr:</b> P. i. R. Dr. Ehricht, mit Abendmahl <b>14 Uhr:</b> Gehörlosen-Gd.	<b>10.30 Uhr:</b> Pn. i. R. Dibbern, anschließend Kirchenkaffee	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Verabschiedung von Vikarin Grube, Kirchenkaffee	<b>9 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, Verabschiedung von Vikarin Grube
<b>24.12.2015</b> <i>Heiliger Abend</i>	<b>15 Uhr:</b> P. Gürtler, mit Krippenspiel <b>17 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit <b>22 Uhr:</b> P. Gürtler, Weihnachtssoratorium, Kantate I	<b>14.30 Uhr:</b> Creutzburg, Gd. f. Familien mit kleinen Kindern <b>15.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Krippenspiel <b>17 Uhr:</b> P. i. R. Noack <b>17 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg	<b>14.30 Uhr, Annenkapelle:</b> P. Dr. Magedanz <b>16 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz <b>17.30 Uhr:</b> Pn. Streckenbach, mit Weihnachtsspiel	<b>14.30 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach
<b>25.12.2015</b> <i>1. Weihnachtstag</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, Weihnachtssoratorium, Kantate II	<b>10.30 Uhr:</b> Weihnachtssingersingen, Kantor Koball und Pastor Mahlburg	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
<b>26.12.2015</b> <i>2. Weihnachtstag</i>	<b>10 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, Weihnachtssoratorium, Kantate III	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Chor, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Kantorei	<i>Kein Gottesdienst</i>
<b>27.12.2015</b> <i>1. Sonntag nach Weihnachten</i>	<b>10 Uhr:</b> Pn. i. R. Göbel	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<i>Kein Gottesdienst</i>
<b>31.12.2015</b> <i>Silvester</i>	<i>Siehe St. Jacobi</i>	<b>17 Uhr:</b> P. Gürtler, mit Abendmahl	<b>17 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	<b>14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl
<b>1.1.2016</b> <i>Neujahrstag</i>	<b>17 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, Weihnachtssoratorium, Kantate IV	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>
<b>3.1.2016</b> <i>2. Sonntag nach Weihnachten</i>	<b>10 Uhr:</b> P. i. R. Dr. Ehricht, Weihnachtssoratorium, Kantate V	<b>9.15 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg <b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach	<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach
<b>6.1.2016</b> <i>Epiphania</i>	<b>20 Uhr:</b> P. Gürtler, Weihnachtssoratorium, Kantate VI	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>
<b>10.1.2016</b> <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, mit Abendmahl	<b>10.30 Uhr:</b> Eröffnung Allianzgebetswoche, P. Kiefer	<b>10.15 Uhr:</b> Superintendent i. R. Dibbern	<b>9 Uhr:</b> Superintendent i. R. Dibbern
<b>17.1.2016</b> <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	<b>Sa., 16. Januar, 14.30 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl
<b>24.1.2016</b> <i>Septuagesimae</i>	<b>10 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, mit Abendmahl <b>18 Uhr:</b> Uni-Gottesdienst	<b>10.30 Uhr:</b> P. Dr. Bürger, anschließend Kirchenkaffee	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach	<b>9 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach
<b>31.1.2016</b> <i>Sexagesimae</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	<b>9 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl

Seniorenresidenz <i>Pappelallee</i>	Parkklinik <i>Pappelallee</i>	Haus Hufeland <i>Tallinner Straße</i>	Katharinenstift <i>Gützkower Landstraße</i>
<b>5.12., 16 Uhr</b> P. Laudan	<b>24.12., 16 Uhr</b> P. Laudan	<b>24.12., 9.30 Uhr</b> Pn. Lange	<b>12.12., 15 Uhr</b> P. Gürtler, Andacht und Weihnachtsfeier
<b>24.12., 10 Uhr</b> P. Laudan	<b>16.1., 16 Uhr</b> P. Laudan	<b>13.1., 15.30 Uhr</b> Pn. Lange, mit Abendmahl	
<b>2.1., 16 Uhr</b> Pn. Lange			
<b>30.1., 16 Uhr</b> P. Mahlburg			



Odebrecht-Kapelle <i>Gützkower Landstraße</i>	Johanneskirche <i>Bugenhagenstraße</i>	Christuskirche <i>An der Christuskirche</i>	Kirche Wieck <i>Kirchstraße</i>	Datum
10 Uhr: P. Wilhelm	9.30 Uhr: P. Kiefer 17 Uhr: „GreifBar Plus“ Präd. Jansson	9:30 Uhr: Pn. Lange und Katechetin Jagusch, Familien-Gd., Kirchenkaffee	10 Uhr: P. i. R. Dr. Ristow, mit Abendmahl	<b>6.12.2015</b> 2. Advent
Kein Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Kiefer 17 Uhr: „GreifBar Plus“, Präd. Moldenhauer	9:30 Uhr: P. Koeniger, mit Abendmahl	10 Uhr: Pn. Mahlburg	<b>13.12.2015</b> 3. Advent
10 Uhr: P. Wilhelm	9.30 Uhr: P. Kiefer	9:30 Uhr: Pn. Lange, mit Taufe, anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg	<b>20.12.2015</b> 4. Advent
14:30 Uhr und 16:15 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: P. Wilhelm 17:30 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm	15.30 Uhr: „Weihnachten Open Air“ vor dem ALDI im Ernst-Thälmann-Ring 17 Uhr: Christvesper 23 Uhr: „GreifBar“-Christ- nacht, Prof. Herbst	15 Uhr und 16.30 Uhr: Pn. Lange und Katechetin Jagusch, mit Krippenspiel 19 Uhr: Pn. Lange, Christvesper	15 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Krippenspiel 17 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Chor 23 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Harfenmusik	<b>24.12.2015</b> <i>Heiliger Abend</i>
10 Uhr: P. Wilhelm	Kein Gottesdienst	9:30 Uhr: P. Koeniger	10 Uhr: Pn. Mahlburg	<b>25.12.2015</b> 1. Weihnachtstag
Kein Gottesdienst	11.30 Uhr: „English Church“	9:30 Uhr: Pn. Lange, Weih- nachts-Gd. mit Liedern und Geschichten, Kirchenkaffee	Kein Gottesdienst	<b>26.12.2015</b> 2. Weihnachtstag
Kein Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9:30 Uhr: Pn. Lange, anschließend Kirchenkaffee	Kein Gottesdienst	<b>27.12.2015</b> 1. Sonntag nach Weihnachten
9:30 Uhr und 10:45 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: P. Wilhelm 14 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm	17 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	18 Uhr: Pn. Lange, Jahres- schlussandacht, Abendmahl	17 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>31.12.2015</b> <i>Silvester</i>
Kein Gottesdienst	Siehe Dom St. Nikolai	15 Uhr: Pn. Lange, anschließend Kirchenkaffee	Siehe Dom St. Nikolai	<b>1.1.2016</b> <i>Neujahrstag</i>
Kein Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Kiefer 17 Uhr: „GreifBar Plus“, Präd. Jansson	9:30 Uhr: Pn. Lange, mit Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>3.1.2016</b> 2. Sonntag nach Weihnachten
Kein Gottesdienst	Siehe Dom St. Nikolai	18 Uhr: Pn. Lange, Andacht u. Feier zum Dreikönigstag	Siehe Dom St. Nikolai	<b>6.1.2016</b> <i>Epiphania</i>
10 Uhr: P. Wilhelm	Siehe St. Jacobi	9:30 Uhr: Pn. Lange, mit Tauerinnerung u. Abendmahl	10 Uhr: Pn. Mahlburg, Familien-Gd. z. Dreikönigstag	<b>10.1.2016</b> 1. Sonntag nach Epiphania
Kein Gottesdienst	9.30 Uhr: Pn. Kiefer 11.30 Uhr: „English Church“ 17 Uhr: „GreifBar Plus“, Präd. Felix Eiffler	9:30 Uhr: Pn. Lange, mit Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg	<b>17.1.2016</b> <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>
10 Uhr: P. Wilhelm	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: Arche-Gd. 17 Uhr: „GreifBar Plus“, P. Todjeras	9:30 Uhr: P. Koeniger, mit Abendmahl	10 Uhr: Prädikant Möbius	<b>24.1.2016</b> <i>Septuagesimae</i>
Kein Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9:30 Uhr: Pn. Lange, Abschluss der Bibelwoche, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg	<b>31.1.2016</b> <i>Sexagesimae</i>

## Offene Kirchen (Dezember / Januar)

Dom St. Nikolai: Mo.–Sa., 10–16 Uhr; So., 11.30–15 Uhr

Marienkirche: Mo.–Fr., 11–15 Uhr; So. nach dem Gd. bis 12 Uhr

Jacobikirche: Mo. und Do., 10–16 Uhr, Di. 10–14 Uhr, Fr. 10–15 Uhr

Kirche Wieck: Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

## Benefizkonzert: „Die Schöpfung“

Der Greifswalder Universitätschor und das Universitätsinfonieorchester laden gemeinsam mit der Kammerphilharmonie Vorpommern und Solisten aus München und Berlin zu einem Benefizkonzert am Samstag, 16. Januar 2016, um 19 Uhr in den Dom St. Nikolai ein.

Auf dem Programm steht das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Harald Braun. Jeder Besucher unterstützt mit seinem Kartenkauf gleichzeitig mit einem Euro eine Spende an die OZ-Weihnachtsaktion und die Domrenovierung

„Die Schöpfung“ gilt als Krönung des kompositorischen Schaffens Haydns. Im Frühjahr 1798 wurde „Die Schöpfung“ mit sensationellem Erfolg uraufgeführt. Bis heute gilt „Die Schöpfung“ als Begründer eines neuen Oratorientypus, der das gesamte 19. Jahrhundert maßgeblich prägte. ♦ *UMD Harald Braun*

### Weihnachten ... seit wann?



**Hallo liebe Leute,**

seid Ihr interessiert, dies zu erfahren? Herzlich willkommen zu unserem **Krippenspiel** am **13. Dezember 2015 um 10 Uhr** im Dom St. Nikolai.

Es grüßen alle Schüler der vierten Klassen der Martinschule.



FOTO: STEFAN SCHOLZ

*Carola Dittmann, Katharina Wollwage, Susanne Jahns und Andreas Klix überbrachten der Domgemeinde erfreuliche Post.*

## Ungewöhnliche Post für den Dom

Der Greifswalder Dom St. Nikolai erstrahlte im schönsten Licht der Herbstsonne, als ein gelbes Postauto und zwei Postfahrräder von Greifswalder Briefzustellern vorfuhren. Sie brachten ungewöhnliche, aber umso erfreulichere Post für die Domgemeinde: eine Spende von 500 Euro für die Spendenaktion „262“ für die Sanierung des Greifswalder Doms. „Damit wollen wir der Sanierung des Doms eine Stufe voran helfen“.

Bei ihrem jährlichen Herbstmarkt hatten die Kolleginnen und Kollegen der Deutschen Post AG Spenden für die Domsanierung gesammelt.

Die „Stufen Aktion“ war bereits bekannt, weil die Deutsche Post AG bereits beim Startschuss der Aktion beteiligt war.

Dompfarrer Matthias Gürtler und Dombaukoordinator Stefan Scholz freuten sich über die Unterstützung: „Das Engagement der Postzusteller ist ein ganz wertvolles Zeichen der Unterstützung für die große Aufgabe der Domsanierung. Es signalisiert auf schöne Weise die Verbundenheit mit der Stadt und ihrem Dom. Prädikat: Absolut nachahmenswert!“ Die Spenden braucht die Domgemeinde dringend zur Aufbringung des Eigenanteils. ♦ *Stefan Scholz*

## Dezembermeditation

Herzlich eingeladen wird zu einer stillen Stunde im Dom am 11. Dezember um 19 Uhr. Bei einem Gang durch den mit Kerzen beleuchteten Kirchenraum werden kurze Texte gelesen, ein Musiker spielt auf einem Soloinstrument. Der Advent lässt innehalten, gibt Raum für Gedanken, Empfindungen und gemeinsames Erleben und Teilen im Rhythmus der Zeit. ♦ *Kirsten Ehmke, Markus Gärtner, Antje Heinrich-Sellering*

## Der Nikolaus kommt in den Dom

Zum traditionellen Nikolaussingen laden wir wieder ein in den Dom am Sonntag, dem 6. Dezember um 17 Uhr.

Liebe Kinder: Bitte gebt in der Woche zuvor einen sauber geputzten Schuh oder Stiefel im Dom ab! Musikalische Unterstützung, den Nikolaus herbeizurufen, gibt uns wieder der Kinderchor. ♦

*Petra Müller-Peter*

## Chorfahrt nach Benz

Seit Jahren singen wir jeden Montag fröhlich unter der bewährten Leitung unseres Kantors Wilfried Koball. Aber nun wollten wir es wissen: Wäre eine Chorfahrt und intensives Üben für die anstehenden chorischen Höhepunkte neben Frohsinn und enger Gemeinschaft nicht mal eine ganz tolle Sache?

„Na klar!“ war die einstimmige Meinung, und schon gingen die Vorbereitungen los. Unterkunft fanden wir in der Pfarrscheune Benz, üben konnten wir im Pfarrhaus. Frühstück nahmen wir alle im Ferienpark-Hotel ein, abends gestalteten wir unser Essen party-mäßig, denn wer so viel singt und Stimmarbeit leistet, darf auch (fast) spontan feiern. Dazu hatten wir die „Zutaten“ in fester und flüssiger Form natürlich mitgebracht, einschließlich der kulturellen Ergüsse unserer Chormitglieder und des Chorleiters. Der Abend war sehr gesellig und spaßig, ging musikalisch auf und später auch so zu Ende. Am Sonnabend wurde mit mehreren Unterbrechungen (Ortsumwanderungen, Holländermühlen-Besichtigung, Kaffee trinken) von 9 bis bis 21.30 Uhr gesungen ... und alle staunten wir, dass unsere Stimmen sooo lange durchhielten. Aber nach fachlich so tollem Stimmtraining durch Wilfried Koball und dem wechselnden Üben in den verschie-



Spaziergang zwischen den Proben.

denen Stimmgattungen von Sopran bis Bass musste es ja ein voller Erfolg werden ... und davon konnte sich die Gemeinde Benz am Sonntag während des Gottesdienstes überzeugen: Unser Kantor an der Orgel und der Chor auf der Empore gestalteten den Gottesdienst musikalisch, und wir liefen unter dem blau-goldenen Sternenhimmel der Benzer Kirche zur Hochform auf.

Ein abschließender Kirchenkaffee und – sehr zur Freude aller – eine Turmbesteigung mit tollen Aus- und Einsichten sowie mit idealen Fotomotiven in der Herbstsonne rundeten diese schöne Chorfahrt ab, die uns allen in sehr angenehmer Erinnerung bleiben wird und die vielleicht auch ein „da capo“ erleben wird. ♦ Karin Winter

## Machst Du mit beim Krippenspiel?

Damit am Heiligen Abend auch in unserer Kirche die Geburt Jesu besonders gefeiert werden kann, soll es ein Krippenspiel geben. Und dazu suche ich Mitspielerinnen und Mitspieler, die bei diesem Krippenspiel mitmachen und zwischen 9 und 15 Jahren alt sind (Ausnahmen werden wie immer gemacht).

Die Proben beginnen am Mittwoch,

dem 25. November um 16 Uhr in der Jacobikirche und finden dann auch immer mittwochs statt. Wenn Du dabei sein möchtest, an dem Tag aber nicht kannst, sage mir Bescheid.

Also: Werdet Engel, Hirten, Könige, Maria und Josef – und macht mit! ♦ Euer Pastor Michael Mahlburg, Telefon 50 22 09

## Morgen Kinder wird's was geben

Nein nicht morgen und auch nicht übermorgen, aber am Ersten Advent 2016 ist es soweit. Die Wahlen für den Kirchengemeinderat von St. Jacobi finden dann statt. Diese Wahl ist die erste nach der neuen Wahlordnung der Nordkirche. Darin steht unter anderem, dass *alle* Mitglieder neu gewählt werden.

Und was geht Sie das an? Wir denken doch einiges: Der Kirchengemeinderat leitet die Gemeinde. Die Aufgaben sind neben den üblichen Verwaltungsaufgaben wie Haushalt, Personal, Gebäude und Pachten doch vor allem die inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde. Dies ist der gewinnbringende Teil des Ältestenamtes. Wenn Sie selbst Lust haben, sich in der Gemeindeleitung einzubringen, oder jemanden kennen, der dafür geeignet ist, dann sprechen Sie uns an! Ein Jahr geht schnell vorbei. ♦ Uwe Bartsch

## Adventsfeier und Weihnachtsgottesdienste

**So., 6.12. (2. Advent), 14.30 Uhr:** Gottesdienst in der Jacobikirche, anschl. Adventsfeier mit Kaffeetafel

**Mi., 24.12. (Heiligabend), 14.30 Uhr, Jacobikirche:** Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Fr. Creutzburg)

**15.30 Uhr, Jacobikirche:** Christvesper mit Krippenspiel (Pastor Mahlburg)

**17 Uhr, Jacobikirche:** Christvesper (Pastor Noack)

**17 Uhr, Schwedenkirche:** Christvesper (Pastor Mahlburg)

**Do., 25.12. (1. Weihn.tag), 10.30 Uhr, Jacobikirche:** Weihnachtliedersingen (Kantor Koball, P. Mahlburg)

**Fr., 26.12. (2. Weihn.tag), 10.30 Uhr, Jacobikirche:** Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Mahlburg)

**31.12. (Silvester) 17 Uhr, Jacobikirche:** Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl (Pastor Gürtler)



## Für den Frieden

Wir laden ein zum Friedensgebet: immer montags um 17 Uhr in der Annenkapelle. Frieden zu stiften, ist wichtiger denn je. Krieg und Flüchtlingsströme fordern uns heraus. Auch das Beten hilft: es beruhigt, gibt Kraft und Orientierung.

Am 4. Dezember laden wir um 17.30 Uhr außerdem ein zu einem Gesprächsabend in der Annenkapelle. Das Theater wird mit dem Stück „Krieg – stell dir vor, er wäre hier“ zu Beginn einen Akzent setzen. Kompetente Gesprächspartner antworten dann auf Ihre Fragen zur aktuellen Situation. ♦ *Ulrike Streckenbach*

## Musik im Advent

Am Samstag, 12. Dezember, findet die 40. „Bläsermusik im Kerzenschein“ in der Marienkirche statt (siehe Seite 4). Am Vierten Advent ist um 17 Uhr in der Marienkirche das alljährliche „Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein“. Lassen Sie sich einladen zu adventlicher Chormusik, vorgetragen vom Kinderchor und der Kantorei St. Marien, und stimmen sie selber mit ein in die traditionellen Advents- und Weihnachtslieder. ♦ *Silvia Treuer*

## Abschied

Wie doch die Zeit vergeht. Es fühlt sich an, als wäre ich erst vor Kurzem aus der Elternzeit ins Vikariat zurückgekehrt, als hätte ich mich erst vor Kurzem das erste Mal zu Ihnen auf den Weg gemacht. Tatsächlich ist das aber nun schon wieder eineinhalb Jahre her.

Gemeinsam haben wir diskutiert, musiziert, gelesen, gelacht, gelernt und gefeiert. Für mich war es eine intensive Zeit des Austauschs und des Lernens. Ich hatte viel Freude an dem bunten Treiben in der Gemeinde.

Ich schaue zurück auf eine erfüllte und gefüllte Zeit des Vikariats, und nun schaue ich vorwärts in eine Zukunft als Pastorin in der Nordkirche. Ich bin gespannt auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen. Aber ich fühle mich gut gewappnet nach dem Lernen in Ihrer Gemeinde. Ich sage Danke für die freundlichen Begegnungen und freue mich auf ein Wiedersehen. ♦ *Friederike Grube*

*Am 20. Dezember (4. Advent) werden wir Friederike Grube in unseren Gottesdiensten im Treffpunkt und in der Marienkirche verabschieden.*



Das letzte Gemeindeparkerschaftstreffen fand im September 2015 in Greifswald statt. Nächstes Jahr werden wir uns 2. bis 5. Juni in unserer Partnergemeinde Viljandi, Estland wiedersehen. Das Thema lautet: „Gemeindeparkerschaft – wie geht es weiter?“ Wir wollen vorab über diese Frage in unserer Gemeinde beraten. Interessierte melden sich bitte im Büro. ♦ *Rudi Zersch*

+++ TREFFPUNKT +++  
*Lomonossowallee 55*

## Weihnachten im Treffpunkt

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Am **10. Dezember** ist um **14.30 Uhr** die Adventsfeier. Gemeinsam wollen wir singen, erzählen und Geschichten hören. Benjamin Saupe wird uns begleiten.

Am **30. Dezember** treffen wir uns um **14.30 Uhr** zu „Weihnachten unterm Tannenbaum“ – eine Einladung an alle, die einsam sind.

Und am **7. Januar um 14.30 Uhr**, besuchen uns wieder die Sternsinger. ♦ *Angela Jütte*

## Neue Fenster für die „Dicke Marie“

Während es still ist auf der Baustelle, laufen die Vorbereitungen für die Weiterführung der Dachsanierung und für den ersten Teilabschnitt der großen Baumaßnahme an Schreibtischen und in Büros. Fördermittel werden beantragt und Spenden für die Dach-, Fenster- und Wandsanierung eingeworben.

Wenn Sie zum Beispiel die Sicherung und Reinigung der Fenster unserer Kirche unterstützen möchten, haben wir dafür etwas Besonderes vorbereitet: Für eine Spende in Höhe von 35 Euro erhalten Sie eine in Blei gefasste und mit einer Öse versehene Raute aus Antikglas. 1000 solcher Rauten sind zu haben – jede mit einer Nummer versehen.

Warum 35 Euro? Soviel kostet wirklich die Sanierung einer Raute in einem unserer vielen großen Fenster. Helfen Sie mit, damit St. Marien in neuem Licht erstrahlen kann. ♦ *Ulrike Streckenbach*

## Krippenspiel in der Arche

Unsere Kindertagesstätte, die „Arche Noah“, lädt herzlich am 10. und 11. Dezember jeweils um 15.30 Uhr zur Krippenspielaufführung ein. Da wir so viele Kinder und Eltern sind und die Johanneskirche zu klein ist, finden zwei Aufführungen statt. Wir laden die Gemeinde ganz herzlich ein. ♦ Irene Assmann

## Gebetsabend zur Allianzgebetswoche

Am 13. Januar 2016 um 19 Uhr laden wir zu einem Gebetsabend in die Johanneskirche ein.

Der Abend gehört zur Allianzgebetswoche, die am Sonntag zuvor, den 10. Januar, um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Jakobikirche eröffnet wird. ♦

Torsten Kiefer

## Vorgestellt: Ines-Monique Schultz



FOTO: PRIVAT

*Das gefällt mir an der Johannesgemeinde am besten:* Die freundlichen, engagierten und liebevollen Menschen.

*Mein Lieblingslied im Gottesdienst:* Es gibt viele interessante und mir unbekannte Lieder, darum habe ich kein Lieblingslied.

*Ehrenamtlich engagiere ich mich ...* für Menschen, die Hilfe brauchen und auch wollen.

*Den Großteil meiner Zeit verbringe ich ...* in der Gemeinde, da ich hier mein FSJ absolviere.

*Drei Schätze in meinem Haushalt:* Das Leinwandbild einer guten Freundin, Bücher und meine Erinnerungsbox mit Bildern und Karten. *Auf meinem Nachttisch liegt (steht) zurzeit ...* mein Wecker.

*Gott ist ...* eine neue unbekannte, aber interessante Welt für mich.

*Meine Freunde sagen über mich, ...* dass ich immer hilfsbereit sei.

*Wenn ich König von Deutschland wäre, ...* dann würde ich alles daran setzen, dass es keine Gewalt und Respektlosigkeit mehr gibt, dass alle Menschen geschätzt werden – egal welcher Herkunft oder welchen Standes –, und dass Schwächeren immer geholfen wird.

*In zehn Jahren werde ich hoffentlich ...* mein Studium erfolgreich abgeschlossen haben, einen tollen Job, ein schönes Zuhause und vielleicht sogar schon eine Familie haben. ♦

## Epiphaniastreffen

Sie sind herzlich eingeladen zum Epiphaniastreffen in der Johanneskirche am Mittwoch, den 6. Januar um 19 Uhr. Das ist unsere festliche Gemeindeversammlung zum Jahresbeginn. Es gibt ein leckeres Mitbring-Buffer, einen Jahresrückblick 2015, einen Ausblick auf das Jahr 2016 und ein großes Dankeschön an alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren. Wir freuen uns auf Sie! ♦ Olaf Böhne

## Ab Januar Schulpastor in der Martinschule

Zum 1. Januar 2016 bin ich mit einem Stellenumfang von 25 Prozent als Schulpastor der Martinschule berufen worden. Die Martinschule liegt ja in unserem Gemeindegebiet, es gibt intensive Kontakte zu zahlreichen Schülern und auch Lehrern. Schon jetzt arbeite ich im Wahlpflichtunterricht mit. Ich freue mich auf die Schule und bin schon gespannt, was daraus wächst. ♦ Torsten Kiefer

## Weihnachten Open-Air

Weihnachten steht vor der Tür. In der Johannesgemeinde wird das inzwischen emsig vorbereitet, denn wir wollen das Fest wieder in Schönwalde feiern: auf einer Open-Air-Bühne werden wir die Weihnachtsgeschichte vorspielen, dazu eine kurzer Impuls von Torsten Kiefer und selbstgebackene Kekse. Wir freuen uns auf viele Gäste, die wir am 24. Dezember um 15.30 Uhr vor dem Aldi am Ernst-Thälmann-Ring begrüßen können!

Wer mag, kann dabei auch einen ersten Blick auf unseren „Fuß“ werfen, den Bauwagen, der zukünftig öfter in Schönwalde zu sehen sein wird. Er ist Teil unserer Vision einer Kirche mit „Herz, Hand und Fuß“.



FOTO: PRIVAT

Wer sich schon vorher auf das Weihnachtsfest einstimmen mag, der darf uns gerne bei der Vorbereitung helfen. Starke Arme beim Aufbau, kreative Plätzchenbäcker, leidenschaftliche Punschkocher und andere Helfer sind immer willkommen. Ansprechpartner sind Olaf Böhne und Robert Wild. ♦ Robert Wild



## Ökum. Bibelwoche 2016

Unsere bewährte Tradition der Ökumenischen Bibelwoche setzen wir in den letzten Januartagen fort. Wir beschäftigen uns an den Abenden (Montag, 25. Januar bis Freitag, 29. Januar, jeweils um 19.30 Uhr) und im abschließenden Gottesdienst am 31. Januar mit Texten aus dem Prophetenbuch Sacharja. Ein herzliches Willkommen auch allen Interessierten aus anderen Gemeinden! ♦ *Käthe Lange*

### Seniorenachmittage

(jeweils um 14.30 Uhr)

**Mittwoch, 9. Dezember 2015:**  
„Wir feiern Advent“

**Mittwoch, 27. Januar 2016**  
„... behütet und getröstet  
wunderbar ...“

*Wenn Sie abgeholt werden möchten,  
rufen Sie bitte bis spätestens  
9.45 Uhr am Vormittag im  
Kirchenbüro an! Telefon 81 21 39*

### Advent und Weihnachten

**Mi., 2., 9. und 16.12., jew. 18 Uhr**  
„Adventsliedersingens im Kerzenschein“: ca. 30 Minuten Lieder und Texte, anschl. ggf. Beisammensein

**So., 6.12. (2. Advent)**

31. Kirchweihfest: Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

**So., 13.12. (3. Advent), 15 Uhr**

Adventsmusik „Singen im Advent“ vom Gemischten Seniorenchor unter der Leitung von Frau Vetter

**Mi., 24.12. (Heiligabend),**

**15 Uhr u. 16.30 Uhr:** Gottesdienst mit Krippenspiel und Engelchor.

(Pn. Lange und Katechetin Jagusch)  
**19 Uhr:** Christvesper (Pn. Lange)

**Fr., 26.12. (2. Weihnachtstag),**

**9.30 Uhr:** Weihnachtlicher Gottesdienst mit Liedern und Geschichten.

**Mi., 6.1.2016 (Epiphania),**

**ab 18 Uhr:** Epiphaniafeier – Andacht und ein letztes gemütliches Beisammensein unter dem Tannenbaum.

## Klausurwochenende des Kirchengemeinderats

Vom 16. bis 18. Oktober war der Kirchengemeinderat der Christuskirche zu seiner jährlichen Klausurtagung auf der schönen Insel Usedom im Haus Kranich in Zinnowitz. Am ersten Abend hatten wir Professor Böttrich zu Gast, der mit seinem Referat zum Thema „Umgang mit Fremden in der Gemeinde“ einen weiten biblischen Raum geöffnet hat und damit die Basis für eine intensive Diskussion legte. Neben einem Rückblick auf die letzten Jahre der Gemeindegemeinschaft, in denen viel Unvorhergesehenes und überraschend Bereicherndes passierte, stand die Vorbereitung auf die KGR-Wahl im Jahr 2016 im Mittelpunkt unserer Klausurtagung.



*Unser Kirchengemeinderat bei der Klausurtagung im Oktober 2015 auf der Insel Usedom.*

Dabei konnten wir wieder einmal feststellen, dass wir zwar um gute Entscheidungen ringen und Verschiedenes planen können, aber Gottes Beistand und Hilfe doch das Entscheidende sind.

Mit einem Gottesdienst in der Kirche von Zinnowitz und einem gemeinsamen Mittagessen klang unser Wochenende aus. ♦

*Angela Zeitz, Kathrin Zimmermann*

## Liebe Gemeinde der Christuskirche,



... mein Name ist Kolja Koeniger, und ich bin seit Oktober als Pastor zur Anstellung bei Ihnen tätig.

Im Herzen des Ruhrgebiets beheimatet, habe ich im Zuge meines Studiums einen geographischen Schlenker gemacht über Gießen, Greifswald, Tübingen und England. Nach dem Examen 2012 ging es zurück ins Ruhrgebiet für Vikariat (Dortmund) und Probendienst (Gelsenkirchen).

Als Pfarrer der westfälischen Kirche arbeite ich seit dem 1. Oktober am Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung an der Uni Greifswald und bin

zugleich mit einem Arbeitsumfang von 25 Prozent an die Christuskirche entsandt.

Mit Greifswald verbinde ich ganz besondere Erinnerungen: Hier, zwischen Bodden und Backsteingotik, habe ich ausgesprochen gerne studiert, verdanke dieser Zeit einige meiner engsten Freundschaften und habe hier meine Frau kennen gelernt. Dass wir nun als Familie mit unserem kleinen Sohn für die kommenden rund vier Jahre zurückkehren dürfen, ist für uns eine große Freude. Ich freue mich daher, Sie im Gottesdienst, in einem der Kreise oder auch sonst zwischen Tür und Angel persönlich näher kennen zu lernen. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen. ♦

*Ihr Kolja Koeniger*



## Weißt Du, wie viel Sternlein stehen ...

... an dem blauen „Himmelsfeld“ im Chor der Wiecker Kirche? Wir wissen es auch nicht ganz genau. Aber wir haben sie gesehen. Denn bei den Sanierungsarbeiten an der Kuppel des Chors wurde ein Probefeld aus der Entstehungszeit der Kirche freigelegt. Darin tummelten sich über zwanzig goldene Sterne auf blauem Grund. Ein zweites Feld war blau, aber ohne Sternlein, alle anderen Felder waren beige mit roten Begleitstreifen. Die damalige Gemeinde hatte sich also drei Probefelder ausmalen lassen und erst dann entschieden, wie alle Felder gestaltet werden sollten. Entschieden hat sich die Gemeinde für die beige Farbe, in der auch die Wände des Chors gehalten sind.

Wer sich bei der Baubegehung im September auf die schwankende Gerüstplattform unterhalb der Kuppel traute, kam den Sternen in unserer Kirche für kurze Zeit ganz nah. Dann wurde das Feld ebenso wie alle anderen Felder von Malermeister Robert Gürke beige übermalt. Jetzt ist unser Chor schon fast



FOTO: ROBERT GÜRKE

komplett fertig. Nach nur wenigen Wochen Maler- und Elektroarbeiten strahlt er in altem neuen Glanz – und er wird noch heller strahlen, wenn erst einmal die neue Beleuchtung an den Wänden installiert ist – auch ohne Sternlein. Aber die Sterne sind immer noch da. Sie schlummern jetzt unter der beige Farbe und bleiben so für folgende Generationen erhalten. ♦ *Frauke Fassbinder*

## Dank an alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde

Am Anfang des neuen Jahres ist es wieder an der Zeit, allen zu danken, die sich in der Gemeinde ehrenamtlich einbringen; die Verteiler des Gemeindebriefes in den Ortsteilen, die Mitglieder des Besuchskreises, die Helfer bei unseren Festen und beim Kirchenputz, die Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienst, die Mitglieder des Kirchengemeinderates, die Lektorinnen und Lektoren, die Unterstützer in der Arbeit mit Flüchtlingen und die vielen anderen, die sich in verschiedener Weise in der Gemeinde engagieren.

Sie alle sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Essen und Gespräch am Freitag, den 8. Januar 2016 um 19 Uhr im Gemeineraum. ♦ *Beate Mahlburg*

## Advent und Weihnachten in Wieck

**So., 30.11. (1. Advent), 16 Uhr:**  
Adventsliedersingen: Kinder und Erwachsene aus der Gemeinde musizieren zum Advent.

**Ab Dienstag, 1. Dez., tägl. 18 Uhr:**  
„Lebendiger Adventskalender“ in Wieck, Eldena oder Ladebow (siehe beiliegendes Blatt).

**So., 20. Dez. (4. Advent), 17 Uhr:**  
Adventsmusik mit dem Kirchenchor Neuenkirchen/Wieck unter der Leitung von Monika Riedel.

**Di., 22. Dezember, 15 Uhr:**  
Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels für alle, die Heiligabend nicht dabei sein können.

**Mi., 24. Dezember (Heiligabend), 15 Uhr:** Christvesper mit Krippenspiel (Pn. Mahlburg)  
**17 Uhr:** Christvesper mit Chor (Pn. Mahlburg)  
**23 Uhr:** Christnacht mit Harfenmusik (Pn. Mahlburg)

**Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr:**  
Familiengottesdienst zum Dreikönigstag (Pn. Mahlburg)



FOTO: ÅSA HELANDER

Am 11. Oktober 2015 wurde in Wieck nicht nur das Apfelfest, sondern auch Erntedank gefeiert. Der gemeinsame Kirchenchor von Neuenkirchen und Wieck gab dem Gottesdienst eine ganz besondere Note.

## Dom St. Nikolai

[www.dom-greifswald.de](http://www.dom-greifswald.de)

**Büro:** (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)

Petra Müller-Peter, Petra Below,  
Domstr. 54, Tel. 26 27, Fax 79 94 22  
E-Mail: dom-greifswald@t-online.de

**Pastor:** Matthias Gürtler,  
Domstr. 54, Tel. 26 27 oder 79 94 20

**Organist:** LKMD Prof. Frank Dittmer,  
Tel. 79 66 42 oder 53 56 49, E-Mail:  
frank.dittmer@lka.nordkirche.de

**Kantor:** Prof. Jochen A. Modeß,  
Bahnhofstr. 48/49, Tel. 86 35-20/-21,  
E-Mail: jamodess@uni-greifswald.de

**Küster / Dom-Telefon:**  
Bernd Meinzer, Tel. 89 79 66, E-Mail:  
domkuester\_berndmeinzer@web.de

**Domhandwerker:** Michael Berger,  
E-Mail: domhandwerker@web.de

**Kindergarten:** Ltg. Kirsten Ehmke,  
Baustr. 36/37, Tel. 41 63  
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

## St. Marien

[www.marien-greifswald.de](http://www.marien-greifswald.de)

**Büro:** Christine Enkelmann,  
Brüggstr. 35, Tel. 22 63, Fax 77 69 59,  
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de  
(Mo., Di., Fr., 9–12 Uhr; Do. 14.30–18 Uhr)

**Pastoren:** Dr. Bernd Magedanz,  
Fr.-Loeffler-Str. 68, Tel. 84 77 052  
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,  
Brüggstr. 35, Tel. 88 61 04  
E-Mail: hgw-marien2@pek.de

Wibke Magedanz (in Elternzeit)

**Küster:** Manfred Bratner, Brüggstr. 35  
Tel. 0176–50 38 21 24

**Kantorin:** Silvia Treuer, Tel. 8 55 46 96  
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

**Kindergarten St. Marien:**  
Leitung: Katrin Volkening-Schmelter,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 32, Tel. 85 41 29  
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

**Treffpunkt Kirche:** (Mi., 10–12 Uhr)  
Lomonossowallee 55,  
Angela Jütte, Tel. 88 33 75  
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

## Johanneskirche

**Treffpunkt Kirche:** siehe oben

**Pastor:** Torsten Kiefer,  
Bugenhagenstr. 4, Tel. 20 05  
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

**Vorsitzender des KGR:** Olaf Böhne,  
Tel. 0172–4 30 05 03  
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

## Kindertagesstätte „Arche Noah“:

Leitung Irene Assmann,  
Bugenhagenstr. 1–3, Tel. 22 51, E-Mail:  
arche\_noah@kdw-greifswald.de

## St. Jacobi

[www.jacobigemeinde.info](http://www.jacobigemeinde.info)

**Pastor:** Michael Mahlburg,  
Karl-Marx-Platz 4, Tel. 50 22 09  
privat: Kirchstr. 30, Tel. 44 49 60  
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

**Kantor:** Wilfried Koball, Tel. 50 81 99  
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

**Mitarbeiter:** Peter Niehuss,  
Tel. 0176–24 28 06 49  
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

**Vikar:** Andreas Uhlig,  
E-Mail: andreas\_uhlig@gmx.net

## Christuskirche

[www.christuskirche-greifswald.de](http://www.christuskirche-greifswald.de)

**Büro:** An der Christuskirche 3,  
Tel. 81 21 39 (dienstags 15–17 Uhr)

**Pastoren:** Käthe Lange, Vorsitzende  
des KGR, Tel. 82 51 73, Fax: 81 41 27  
E-Mail: hgw-christus1@pek.de  
Kolja Koeniger, Tel. 86 25 38, E-Mail:  
kolja.koeniger@uni-greifswald.de

**Stellvertreder Vors. des KGR:**  
Dr. Hartmut Steger, Tel. 84 07 09

**Kantor:** Stefan Zeitz,  
Tel. 45 98 61, Fax 45 98 63  
E-Mail: st.zeitz@googlemail.com

**Kindertagesstätte „Christuskirche“:**  
Leitung Rose-Marie Spießwinkel  
An der Christuskirche 4, Tel. 81 20 38  
christuskita@kdw-greifswald.de

## Kirche Wieck

[www.kirchengemeinde-wieck.de](http://www.kirchengemeinde-wieck.de)

**Pastorin:** Beate Mahlburg,  
Kirchstr. 30, Tel. 84 46 47  
E-Mail: hgw-wieck@pek.de

**Stellv. Vorsitzender des KGR:**  
Helmut Holzrichter, Tel. 84 25 62

**Friedhofsverwalter:**  
Dipl.-Ing. Wolfgang Krohn,  
Tel. 0174–9 01 87 52

## Übergemeindliches

**Propstei Demmin:** Propst Gerd Panknin,  
Baustr. 34, Tel. (0 39 98) 2 70 00,  
E-Mail: propst-panknin@pek.de

**Jugendpfarrer (Bereich Greifswald):**  
Christof Rau, Bugenhagenstr. 4,  
Tel. (0 38 35) 6 14 30 od. 0157–8247 1458  
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

## Katechetinnen:

Friederike Creutzburg, Tel. 77 51 30  
E-Mail: friederike.creutzburg@web.de

Angela Jagusch, Tel. 51 27 03  
E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

## „Zusammen wachsen“:

(Jugendprojekt der Kirchengemeinden  
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai)  
An der Jacobikirche 6a  
Tel. 8 83 23 16, mobil: 01520–7 47 05 34  
E-Mail: zusammen@pek.de

## Evangelische Studentengemeinde:

Pastorin Luise Müller-Busse,  
Tel. (0 38 24) 2 31 88 60, E-Mail:  
luise.mueller-busse@esg.nordkirche.de

## Flüchtlingsbeauftragte:

Christine Deutscher, Tel. 8 96 31 19  
fluechtlingsbeauftragte@pek.de

## Jugendmigrationsdienst:

Ramona Antal, Karl-Marx-Platz 15,  
Tel. 89 63 115  
E-Mail: greifswald-jmd@pek.de

## Pastorin f. Ehrenamtlichenbegleitung:

Luise Müller-Busse, Tel. 8 96 31 21  
E-Mail: ehrenamt@pek.de

## Krankenhausseelsorge:

Seelsorgerin Gerlinde Gürtler,  
Tel. 0170–7 67 70 60  
Pastor Rainer Laudan, Tel. 8 62 22 16  
Pastor Philip Stoecker, Tel. 89 95 12  
Dipl.-Theol. Gerda Schumann, Tel. 51 46 01

## Diakoniesozialstation:

Leitung Schwester Elena Ejjenseer,  
Stralsunder Str. 12, Tel. 89 92 60

## Seminar für Kirchlichen Dienst:

Dr. Tim Bürger, Puschkinring 58a,  
Tel. 82 03 22  
[www.seminar-greifswald.de](http://www.seminar-greifswald.de)

## Kreisdiakonisches Werk:

Bugenhagenstr. 1–3, Tel. 30 46  
sekretariat@kdw-greifswald.de

Kindertagesstätte „Arche Noah“ und  
Kindertagesstätte „Christuskirche“

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung,  
Domstr. 58, Tel. 89 76 22

Ambulanter Hospizdienst, Tel. 89 95 12

## Johanna-Odebrecht-Stiftung:

Gützkower Lands. 69, Tel. 5 43-0  
[www.odebrecht-stiftung.de](http://www.odebrecht-stiftung.de)

Evangelisches Krankenhaus Bethanien,  
Evang. Altenhilfeszentr. Paul Gerhardt,  
Evangelisches Schulzentrum Martin-  
schule (Loissiner Wende 5) sowie  
Suchtberatungs- u. Behandlungsstelle

## Telefonseelsorge:

Tel. (0 800) 11 10 111 oder  
Tel. (0 800) 11 10 222 (gebührenfrei)  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)